

**ZA-Archiv Nummer 6422**

**Berlin '91 - Lebensverhältnisse und soziale  
Befindlichkeiten im Jahr nach der Einheit**

UF 9118

CONCRET, die Gesellschaft für angewandte Wirtschafts- und Sozialforschung, untersucht regelmäßig wie sich die Lebensverhältnisse der Menschen in unserer Stadt verändern und welche Erwartungen Berliner hinsichtlich der Stadtentwicklung haben. Wir haben nach dem Zufallsprinzip Berliner aus allen Bezirken ausgewählt und bitten Sie um Ihre persönliche Meinung zu den folgenden Fragen. Wir garantieren Ihnen die strikte Einhaltung der Datenschutzbestimmungen.

Zunächst einige Fragen zu Ihrer persönlichen Situation:

1. Wie alt sind Sie?

2. Wieviele Jahre leben Sie bereits in Berlin?

3. Wohnen und arbeiten Sie im selben Bezirk?

- 1 Wohn- und Arbeitsplatz liegen in einem Bezirk
- 2 Mein Arbeitsplatz befindet sich in einem anderen Bezirk
- 3 Mein Arbeitsplatz befindet sich im anderen Stadtteil (West/Ost)
- 4 trifft nicht zu bzw. möchte ich nicht sagen.

4. Wenn Sie einmal von sich ausgehen - hat sich im letzten Jahr Ihre persönliche Lebenssituation verändert?

- 1 Meine persönliche Lebenssituation hat sich verbessert.
- 2 Meine persönliche Lebenssituation hat sich nicht verändert.
- 3 Meine persönliche Lebenssituation hat sich verschlechtert.
- 4 Das kann ich noch nicht beurteilen.

5. Was können Sie sich heute im Vergleich zu der Situation vor einem Jahr für Ihr Nettoeinkommen (Lohn/Gehalt, Arbeitslosengeld, Stipendium, Rente) leisten?

- 1 Ich kann mir für mein Nettoeinkommen heute mehr leisten.
- 2 Ich kann mir für mein Nettoeinkommen heute genausoviel leisten.
- 3 Ich kann mir für mein Nettoeinkommen heute weniger leisten.
- 4 Das kann ich nicht einschätzen.
- 5 Das möchte ich nicht sagen.

6. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Gegebenheiten?

- 1 zufrieden
- 2 weder zufrieden noch unzufrieden
- 3 unzufrieden
- 4 Dazu möchte ich nichts sagen

- a) mit der Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes
- b) mit den Möglichkeiten, eine neue Arbeitsstelle zu finden
- c) mit der Preisentwicklung
- d) mit der Qualität und Größe Ihrer Wohnung
- e) mit Ihrer Wohnumgebung
- f) mit Ihrem persönlichen Einkommen
- g) mit dem Kultur- und Freizeitangebot

Und nun zu Berlin

7. Bei welchen Gesichtspunkten der Stadtentwicklung sehen Sie für Abgeordnetenhaus und Senat von Berlin den dringendsten Handlungsbedarf?

- 1 besonders dringend
- 2 nicht besonders dringend
- 3 das kann ich nicht einschätzen

- a) Erhöhung der Durchlässigkeit der Strassen
- b) Sicherung eines allgemeinen Wirtschaftsaufschwunges
- c) Verbesserung des Umweltschutzes
- d) Einfluß auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze
- e) Schutz vor Kriminalität und Gewalt
- f) Erhalt von Arbeitsplätzen
- g) Erhöhung der Wirksamkeit der Verwaltung
- h) Verbesserung der Informationen durch den Senat über Fragen der Stadtentwicklung
- i) Eindämmung der Ausländerzuwanderung
- j) Verbesserung der Kontaktmöglichkeiten der Bürger zu den Abgeordneten (Sprechstunden usw.)

8. Welche Fraktion des Abgeordnetenhauses ist Ihrer Meinung nach für die Lösung von Problemen auf den folgenden Gebieten besonders geeignet/befähigt?

Interviewer: Bitte Skala "Parteien" vorlegen

- a) Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- b) Gewinnung von Investoren für Berlin
- c) Erhöhung der Lebensqualität
- d) Gewährleistung eines wachsenden Realeinkommens
- e) Verhinderung weiterer Steuererhöhungen
- f) Schutz der Bürger vor Kriminalität und Gewalt
- g) Schutz der Umwelt
- h) Gewährleistung einer positiven Wirtschaftsentwicklung in Berlin
- i) Schaffung eines leistungsfähigen und kostengünstigen Nahverkehrssystems
- k) Ausbau eines großzügigen Straßensystems
- l) Sicherung einer effizienten Verwaltung
- m) Sicherung bezahlbarer Mieten/Mieterschutz

9. Wie sympathisch sind Ihnen die folgenden Parteien oder politischen Gruppierungen? Benutzen Sie für die Einschätzung bitte wie in der Schule eine Notenskala von 1 bis 5.  
1 = sehr sympathisch ..... 5 = besonders unsympathisch.  
Wenn Sie die Frage nicht beantworten wollen, wählen Sie eine 6. Können Sie die Frage nicht beantworten - freilassen.

- |        |                            |
|--------|----------------------------|
| a) CDU | e) Bündnis 90              |
| b) SPD | f) Alternative Liste/Grüne |
| c) FDP | g) Republikaner            |
| d) PDS |                            |

10. Welche der folgenden Parteien/politischen Gruppierungen tritt Ihrer Meinung nach in der Öffentlichkeit am häufigsten in Erscheinung?

Interviewer: Bitte Skala "Parteien" vorlegen

11. Was glauben Sie - welche Partei/politische Gruppierung engagiert sich besonders für die Interessen der Menschen in unserer Stadt?

Interviewer: Skala "Parteien" vorlegen

12. Alle Parteien bemühen sich um Kontakte zu den Bürgern. Was spricht Sie am ehesten an?

1 spricht mich stark an  
2 weckt teilweise  
mein Interesse

3 läßt mich  
gleichgültig  
4 das weiß ich nicht

- a) öffentliche Sprechstunden von Abgeordneten
- b) Plakate der Parteien
- c) Kommentare und Wertungen in den Medien
- d) Postwurfsendungen der Parteien und ihrer Politiker
- e) Talkshows
- f) Programmpapiere der Parteien
- g) öffentliche Gesprächsrunden/Bürgerforen
- h) Informationsstände von Parteien
- i) Werbespots im Fernsehen

13. Wenn am kommenden Sonntag Wahlen zum Abgeordnetenhaus stattfinden würden - welcher Partei oder politischen Gruppierung würden Sie Ihre Stimme geben?

Interviewer: Bitte Skala "Parteien" vorlegen

14. Wenn man sich mit Bürgern unserer Stadt unterhält, hört man die verschiedensten Meinungen über das Abgeordnetenhaus, die darin vertretenen Parteien und vor allem über die Regierungskoalition. Was sagen Sie persönlich zu den folgenden Meinungen?

1 trifft zu  
2 trifft teilweise zu

3 trifft nicht zu  
4 dazu kann bzw. will ich mich  
nicht äußern

- a) Die große Koalition vereint die Kräfte, so können die Probleme gemeinsam am besten gelöst werden.
- b) Es wäre gut, wenn in den Bezirksämtern andere politische Parteien als in der Landesregierung die maßgeblichen Ämter besetzen würden.
- c) Die Opposition im Berliner Abgeordnetenhaus stellt das nötige demokratische Gegengewicht/Korrektiv zum Senat dar.
- e) Eine starke Opposition ist für Interessenausgleich, Gerechtigkeit, für eine funktionierende Demokratie überhaupt unerlässlich.
- f) Jede größere politische Strömung sollte ihre Interessenvertreter im Abgeordnetenhaus haben.
- g) Die Grünen haben in Berlin Politikfähigkeit bewiesen, sie sind eine wirksame oppositionelle Kraft.
- h) Die PDS ist eine politikfähige Oppositionspartei.
- i) Das Kommunalwahlrecht für Ausländer sollte in Berlin gelten.
- j) Die REPUBLIKANER sind eine konsequente Opposition.
- k) Viele Politiker haben überhaupt keine Vorstellung vom Ausmaß der vor unserer Stadt stehenden Probleme.

15. Welche Meinung haben Sie zu den politischen Vorstellungen folgender Parteien?

- 1 Ich unterstütze sie, sie sind eine denkbare politische Alternative.
- 2 Ich akzeptiere/toleriere sie, ohne sie zu teilen.
- 3 Ich lehne sie prinzipiell ab und bin für ein Verbot der Partei.
- 4 Das kann ich nicht einschätzen.
- 5 Das möchte ich nicht sagen.

- a) der Grünen
- b) der Republikaner
- c) der PDS

16. Wenn Sie alltägliche Besorgungen machen oder zur Arbeit fahren, welche Verkehrsmittel benutzen Sie gewöhnlich

- 1 trifft zu
- 2 trifft nicht zu

Ich benutze öffentliche Verkehrsmittel

- a) wegen der Staus und/oder mangelnder Parkplatzflächen in der Stadt.
- b) weil ich zur Vermeidung der Schadstoffbelastung durch Kraftfahrzeuge beitragen möchte.
- c) weil ich auf sie angewiesen bin.
- d) wegen der zunehmenden Raserei und Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr.
- e) wegen der steigenden Kraftstoffkosten (Steueraufpreis)
- f) andere Gründe

Ich benutze ein Kraftfahrzeug

- g) weil ich meinen Zielort (Arbeitsstelle o.ä.) mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht erreiche.
- h) wegen der Anhebung der Fahrpreise für öffentliche Verkehrsmittel.
- i) wegen der Unzuverlässigkeit der öffentlichen Verkehrsmittel.
- j) weil ich Umstellungsschwierigkeiten mit den neuen Bezeichnungen der einzelnen Linien habe.
- k) wegen der für mich wichtigen Unabhängigkeit (ich kann fahren, wann und wohin ich will).
- l) andere Gründe

Anschließend möchten wir Sie bitten, noch einige Fragen für unsere Statistik zu beantworten.

17. Wenn Sie nicht berufstätig sind, sind Sie

Interviewer: Skala 1 vorlegen

Wenn Sie berufstätig sind, beantworten Sie bitte folgende Frage:

18. Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich zuordnen?

Interviewer : Skala 2 vorlegen

19. Über welchen höchsten Qualifikationsabschluß verfügen Sie?

Interviewer: Skala 3 vorlegen

20. Welcher Konfession gehören Sie an?

Interviewer: Skala 4 vorlegen

21. Welcher Partei oder Bewegung haben Sie zur Wahl zum Abgeordnetenhaus am 3. Oktober 1990 Ihre Stimme geben?

Interviewer: Skala "Parteien" vorlegen

22. Geschlecht

1 weiblich

2 männlich

23. Bezirk

### Skala "Parteien"

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 PDS/Linke Liste
- 5 Bündnis 90
- 6 Alternative Liste/Grüne
- 7 Republikaner
- 8 eine andere
- 9 Das kann ich bzw. will ich nicht einschätzen.
- 10 Ich bin nicht wählen gegangen bzw. würde nicht wählen gehen.
- 11 Ich möchte nicht sagen, welche Partei ich gewählt habe oder wählen würde.

### Skala 1

- 1 Schüler
- 2 Student
- 3 Hausfrau/-mann
- 4 Rentner
- 5 Vorruheständler
- 6 im Babyjahr/Erziehungsurlaub
- 7 arbeitslos (einschl. Kurzarbeit 0)
- 8 Wehrdienstleistender/Zivildienstleistender
- 9 etwas anderes

### Skala 2

- 1 Selbständige
- 2 Angestellte
- 3 Arbeiter
- 4 Bauer
- 5 Handwerker
- 6 Unternehmer
- 7 Intellektuelle

### Skala 3

- 1 Un-/Angelernt
- 2 Teilfacharbeiter
- 3 Facharbeiter
- 4 Meister/Techniker
- 5 Fachschulabschluß/Fachhochschulabschluß
- 6 Hochschulabschluß/Universitätsabschluß
- 7 Promotion

### Skala 4

- 1 evangelisch
- 2 katholisch
- 3 einer anderen
- 4 keiner
- 5 Das möchte ich nicht sagen.

UF 9118

## Stadtbezirk

### West-Teil

- 1 Zehlendorf
- 2 Charlottenburg
- 3 Kreuzberg
- 4 Schöneberg
- 5 Wedding
- 6 Neukölln
- 7 Tempelhof
- 8 Wilmersdorf
- 9 Steglitz
- 10 Tiergarten
- 11 Reineckendorf
- 12 Spandau

### Ost-Teil

- 13 Treptow
- 14 Marzahn
- 15 Köpenick
- 16 Hohenschönhausen
- 17 Weißensee
- 18 Lichtenberg
- 19 Friedrichshain
- 20 Hellersdorf
- 21 Mitte
- 22 Pankow
- 23 Prenzlauer Berg